

Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Norbert“ vom 12. Februar 2021, 14:58

[Zitat von Glubberer 69](#)

[Zitat von Norimbergala](#)

Dass sich Grethlein selbst einen Maulkorb verpasst hat, lässt vermuten, dass es intern doch angespannter ist, als viele wahrhaben wollen!

Eigentlich sollte er, mit der Erfahrung, die er mittlerweile seit Jahren hat anreichern können, solche Interviews meistern.

Das Kern-Gremium seit 2014 hat den Verein null vorangebracht.

Grethlein, Bisping, Maly, Ehrenberg, Müller's haben es in über 6 Jahren nicht geschafft den Verein mit Ihren Vorgaben an die Vorstände sportlich nach vorne zu bringen, geschweige denn signifikante Einnahmen neben Spielerverkäufen und TV-Geldern geschaffen haben.

Nach 6 Jahren darf man aktuell fragen, ob diese Herren den Verein verwalten oder nach vorne bringen wollen? Und ob es nicht Sinn machen würde, um solchen Situationen zu entgehen, eine Amtszeitbegrenzung einführt.

Jemals in den sechs Jahren von diesem ARV ein Statement gehört, wo er den Club in 2, 5, 10 Jahren sieht und wie er was voranbringen will?

Ohne philosophisches Geschwafel und rumgeeier aussen rum?

Allein seine ausweichende Antwort auf die Frage (JHV 2019), ob denn ein AfD-Mitglied auch Mitglied beim Club sein könne,

hat gezeigt, dass er keine Führungskraft ist, die der Verantwortung gerecht wird und die mit Vorbildfunktion voran geht.

Wie will so jemand den Club voran bringen?

Da wünschte ich mir dann eher mal einen Präsidenten, wie ihn die Eintracht hat. Klar, deutlich und auf den Punkt bringend.
Man sagt auch dazu "Kante zeigen".

Und Fischer hatte es sogar auf "AfD-Wähler" ausgeweitet.

[Präsident Peter Fischer: „AfD-Wähler können bei Eintracht Frankfurt nicht Mitglied sein“ - WELT](#)

Dagegen ein blasser Grethlein, der nicht mal die "Nazi-Affäre" der Ultras weiter aufgearbeitet und vor allem aufgeklärt hat...oder hat man dazu was neues gehört?

[1. FC Nürnberg: Wenn Ultras um einen Neonazi trauern - Sport - SZ.de](#)

Alles anzeigen

Der Club hat doch darauf als Verein reagiert. Was willst du da aufarbeiten? Das ist doch schon länger her. Jeden Besucher fragen, ob er Nazi oder AfD Mitglied ist? Zur langfristigen Perspektive: Palikuca hatte die klare Aufgabe, das NLZ neu zu strukturieren, was er erledigt hat. Es wurden wieder alte verdiente Clubspieler eingebunden. Die Zukunft hängt stark vom sportlichen Erfolg ab, Palikuca wurde deshalb entlassen und mit Hecking soll ja was aufgebaut werden. Leider weiß man halt erst hinterher wie es ausging, nicht vorher. Der ARV ist nicht mit einem Präsidenten zu vergleichen. Da ist eher mit den Vorständen ein Vergleich möglich. Mann, ich hab's leid, wann wird die Satzung mal richtig gelesen und auch verstanden. Der AR hat wenig Einfluss auf die operativen Tätigkeiten der Vorstände. Dass der Club nicht rechtsradikale Gedanken hat dürfte doch klar sein. Einen Präsidenten hat man abgeschafft mit großer Mehrheit. Jetzt soll man wieder einen einsetzen, Merkst du, dass es nicht so einfach ist allen gerecht zu werden.

Zu Norimbergala, mir ist der jetzige FCN deutlich lieber als der von 2014. Woher weißt du, dass es keine Vorgaben gab an die Vorstände? Sicher gab es die, nur Palikuca konnte sie nur im Bereich NLZ erfüllen und nicht im sportlichen Bereich. Aber ihr beide wollt halt immer kritisieren, könnt ihr ja, ist euer Recht und als Mitglied auch eine Pflicht zu kritisieren, aber bitte nicht des kritisieren willens. Das ist mein Eindruck.